

Ergänzende Bedingungen

der Elektrizitätswerk Aach GmbH (EW Aach)



zu der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Grundversorgung von Haushaltskunden und die Ersatzversorgung mit Elektrizität aus dem Niederspannungsnetz (Stromgrundversorgungsverordnung – StromGVV) vom 26. Oktober 2006 (BGBl. I Seite 2391)

Stand 1. Juli 2020

1.1 Zahlungsverzug gemäß § 17 Absatz 2 StromGVV und Unterbrechung und Wiederherstellung der Versorgung nach § 19 StromGVV:

Die EW Aach berechnet im Falle von Zahlungsverzug gemäß § 17 Absatz 2 StromGVV, der Unterbrechung der Versorgung sowie der Wiederherstellung der Versorgung gemäß § 19 StromGVV folgende Kosten:

	netto	brutto
a) für jede erneute schriftliche Zahlungsaufforderung (Mahnung)	0,70 €* nach Aufwand	
b) für jeden Einsatz eines Beauftragten der EW Aach während der üblichen Arbeitszeit		
> aufgrund sonstiger Veranlassung durch den Kunden, z.B. vergebliche Terminvereinbarung	46,00 €* nach Aufwand	
> zum Einzug einer Forderung (mit Vor-Ort-Termin)	61,00 €* nach Aufwand	
> zur Unterbrechung der Versorgung	61,00 €	70,76 €
> zur Wiederinbetriebsetzung einer Kundenanlage nach vorausgegangener Unterbrechung		
c) bei jedem Einsatz außerhalb der üblichen Arbeitszeit auf Veranlassung des Kunden	15,00 € nach Aufwand	17,40 €
d) Bearbeitungsgebühr für eine Ratenzahlung; nach getroffener Vereinbarung		

1.2 Abrechnung gemäß § 12 Absatz 1 StromGVV i. V. m. § 40 Absatz 3 Energiewirtschaftsgesetz (Entgelt je Messstelle):

Das Entgelt für eine jährliche Abrechnung ist im Grundpreis enthalten. Für **jede weitere Abrechnung** (auf Wunsch des Kunden) berechnet die EW Aach folgende Kosten:

	netto	brutto
a) erweiterter Abrechnungsservice (halb-, vierteljährlicher oder monatlicher Abrechnungsturnus) je Rechnung	10,90 €	12,64 €
b) außerordentliche Zwischenabrechnung je Rechnung	10,90 €	12,64 €
c) zusätzliche Rechnungskopie (Duplikat) je Rechnung	4,90 €	5,68 €

Für Aufwendungen, die durch die Nichteinlösung von Kundenschecks oder Rücklastschriften entstehen, werden die von den Geldinstituten ggf. erhobenen Beträge in Rechnung gestellt. Ist eine Auskunft zur Adressermittlung zum Zwecke der Rechnungszustellung bei der zuständigen Behörde notwendig, so ist die EW Aach berechtigt, die von der Behörde erhobenen Kosten dem Kunden in Rechnung zu stellen. Dem Kunden ist der Nachweis gestattet, dass ein Schaden überhaupt nicht oder wesentlich niedriger als die Pauschale entstanden ist.

2. Zahlungsweise:

Der Kunde ist berechtigt, seine fälligen Zahlungen wahlweise durch Banküberweisung oder durch SEPA-Lastschriftmandat zu leisten.

3. Steuern und Abgaben:

Soweit nichts Abweichendes angegeben ist, ist auf die genannten Beträge die Umsatzsteuer in der jeweils gesetzlich vorgeschriebenen Höhe hinzuzurechnen. Die gerundeten Bruttopreise (in **fetter** Darstellung) enthalten die Umsatzsteuer in Höhe von derzeit 16 %. Die mit * gekennzeichneten Beträge unterliegen nicht der Umsatzsteuer.

In den Bruttopreisen ist der von Juli bis Dezember 2020 reduzierte Umsatzsteuersatz aus dem Konjunkturpaket der Bundesregierung berücksichtigt.

4. Erbringung von Regelleistung:

Die EW Aach schließt die Erbringung von Regelleistung (Minutenreserve und Sekundärregelung) über einen anderen Bilanzkreis durch Letztverbraucher in der Grund- und Ersatzversorgung nach § 26a der Stromnetz-zugangsverordnung ausdrücklich aus.